

Einbauanleitung Curaflam® Konfix^{Pro}

Diese Einbauanleitung gilt als Ergänzung zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-19.17-2074
Die Rohrabschottung ist gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-19.17-2074 herzustellen.
Details und Einzelheiten sind der Zulassung zu entnehmen.

Zulässige Rohre / Verbinder:

Falleitung / Abzweig:

Gussrohre (SML) nach DIN EN 877 bzw. DIN 19522

Falleitung bis DN 150

Abzweig bis DN 125

Kunststoffrohre Rohr-AD ≤ 110 mm:

PVC, PP, PE-HD, LDPE, PB, PE-X, ABS, ASA-Rohre, Geberit Silent PP, Geberit Silent dB 20

Wavin Sitech, Wavin AS, Polo-Kal 3S, Polo-Kal NG, Friatec Friaphon, Ostendorf Skolan,

Rehau Raupiano Plus, Valsir TRIPLUS, POLlphon, dBlue, Pipelife Master 3

- gemäß Normen:

DIN 8062, DIN 6660, DIN 19 531, DIN 19 532, DIN 8079, DIN 19 538, DIN EN 1451-1, DIN 8074,
DIN 19 533, DIN 19 535-1, DIN 19 537-1, DIN 8072, DIN 8077, DIN 16 891, DIN V 19 561, DIN 16 893,
DIN 16 969 und

- gemäß Zulassungen:

Z-42.1-217, Z-42.1-218, Z-42.1-220, Z-42.1-223, Z-42.1-228, Z-42.1-241, Z-42.1-265,
Z-42.1-341, Z-42.1-399, Z-42.1-403, Z-42.1-411, Z 42.1 426, Z-42.1-432, Z-42.1-481

Rohrverbinder:

Rohrverbinder nach abZ Z-42.5-240, Z-42.5-260 sowie Z-42.5-299

Zulässige Isolierungen (Schallschutz) im Deckendurchbruch

- PE-Schaumstoffstreifen der Baustoffklasse mindestens B2 nach DIN 4102 bzw. E_l nach EN 13501-1: Dicke bis 5 mm
- Curaflam® Rollit nach abZ Z-19.11-1211: 1-lagig mit 3 mm Dicke.

Allgemeine Anforderungen

Auswahl der Manschette:

- Konfix Rohrverbinder DN 50 → Curaflam® Konfix^{Pro} DN 50
- Konfix Rohrverbinder DN 70, DN 75 und DN 80, 100 → Curaflam® Konfix^{Pro} DN 100

Um den Curaflam® Konfix^{Pro} DN 100 auf den Konfix Rohrverbindern DN 70, DN 75 und DN 80 zu verwenden sind vor der Montage 3 Brandschutz-Formteile herauszuberechnen (siehe umseitige Hinweise).

(A) Deckendurchbruch / Ringspalt

- Deckendurchbruch zwischen Decke und Rohr mit nichtbrennbaren Baustoffen (gemäß DIN 4102-A), z. B. Curaflam® Mörtel^{Pro}, Beton, Zementmörtel oder Gipsmörtel verschließen.
- Ringspalt: Wenn kein Schallschutz vorhanden ist, kann der Ringspalt (bis 15 mm Spaltbreite) alternativ mit Mineralwolle (DIN 4102-A, 1000° C) ausstopft werden.

Decken:

- Dicke ≥ 150 mm
- Material: Beton, Stahlbeton oder Porenbeton
- Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-4

(B) Beplankung / Einhausung:

- Gemäß Zulassung ist eine Beplankung / Einhausung der Gussleitung/Formteile inkl. Curaflam® Konfix^{Pro} mit zement- bzw. gipsgebundenen Bauplatten (DIN 4102-A) notwendig. Dazu z. B. Gipskartonplatten (GKB) oder Gipskartonfeuerschutzplatten (GKF) mit mind. 9,5 mm Dicke nach DIN 18180 bzw. DIN EN 520 verwenden.
- Ringspalt (bis 10 mm Spaltbreite) zwischen Kunststoffrohr und Vorsatzschale mit nichtbrennbaren Baustoffen (gemäß DIN 4102-A), z. B. Curaflam® Mörtel^{Pro}, Beton, Zementmörtel oder Gipsmörtel verschließen.

Abstandsregelung:

Andere Installationen hinter der Vorsatzschale sind im Abstand von ≥ 200 mm von der Gussleitung anzuordnen.

(A) + (B) siehe Abbildungen Umseite

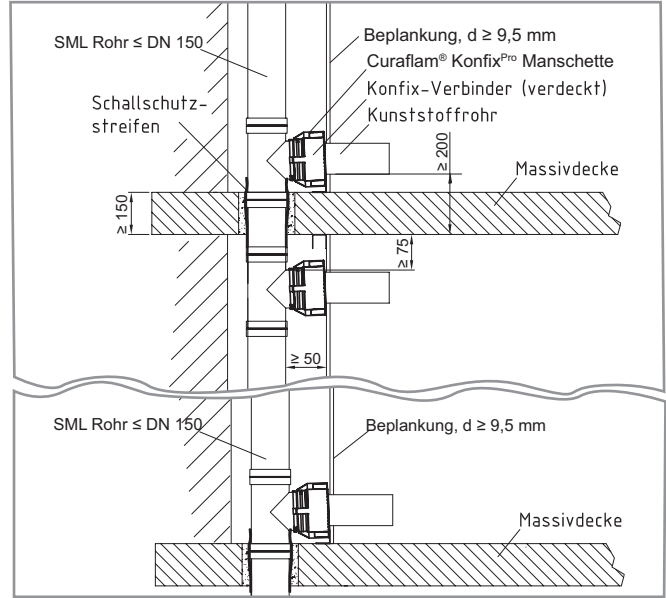
Curaflam® Konfix^{Pro}

Abmessungen, zulässige Abstände und Aufbau der Abschottung.

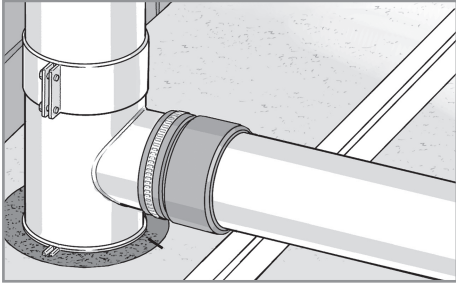
Curaflam® Konfix ^{Pro}	Gussrohr		Kunststoffrohr
	Abweig Nennmaß*	Abweig Außen-Ø* (mm)	Außen-Ø** (mm)
50	50	56	≤ 56
100	70	78	≤ 75
	75/80	83	≤ 90
	100	110	≤ 110

*) Maß nach DIN EN 877

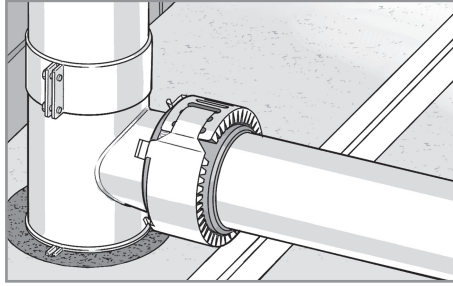
**) Anwendungsbereich des Konfix-Verbinders beachten



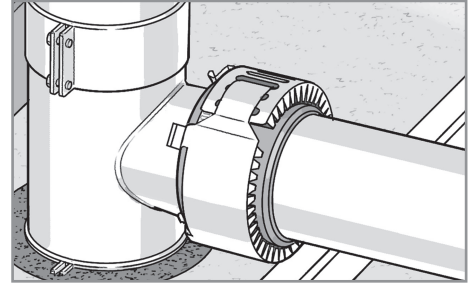
Einbauhinweise



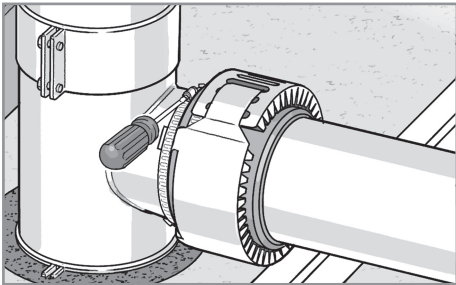
A) Deckendurchbruch / Ringspalt
Gussrohrabweig mit Übergang auf Kunststoffrohr mit Konfix-Verbinder.



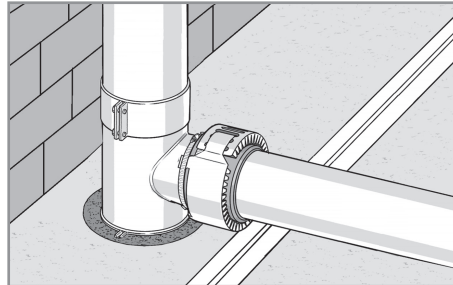
Manschette Curaflam® Konfix^{Pro} um den Verbinder legen und eng um den Verbinder einhaken*).



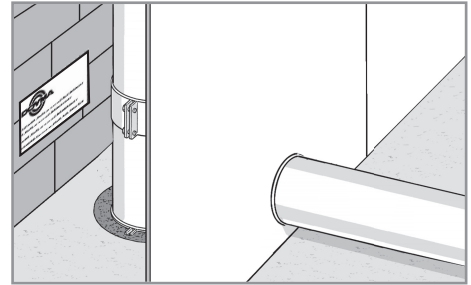
Haltetaschen müssen hinter dem Verbinder sitzen und am Gussrohr anliegen.



Spannschelle um die Haltetaschen legen und damit Manschette am Gussrohr befestigen.



Fertig gesetzte Manschette.

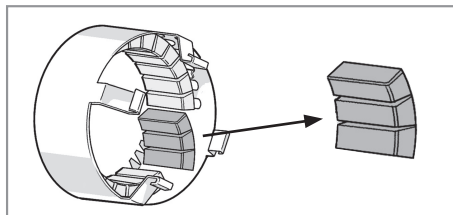


B) Beplankung / Einhausung der Abschottung

Nullabstand der Einhausung zur Manschette bzw. zum Verbinder erlaubt.

Brandschutzschild ausfüllen und so anbringen, dass es beim Entfernen der Einhausung sichtbar wird.

***) Manschette Curaflam® Konfix^{Pro} anpassen**
Um die Manschette Curaflam® Konfix^{Pro} DN 100 auf den Rohrverbindern DN 70, DN 75 und DN 80 zu verwenden, vor der Montage 3 Brandschutz-Formteile herausbrechen.



**Übereinstimmungsbestätigung
für die DOYMA-Rohrabschottung Curaflam® Konfix^{Pro}**

Name und Anschrift des Unternehmens, das die Abschottung hergestellt (montiert) hat:

.....
.....

Baustelle/Gebäude:

.....
.....

Datum der Herstellung der Rohrabschottung:

.....

Geforderte Feuerwiderstandsklasse der Abschottung: R 90.

Hiermit wird bestätigt, dass

- die Abschottung der Feuerwiderstandsklasse R 90 zum Einbau in Wände und Decken der Feuerwiderstandsklasse F 90 hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-19.17-2074 des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) vom 17.12.2012 hergestellt und eingebaut wurde.
- die für die Herstellung des Zulassungsgegenstands verwendeten Bauprodukte (z.B. Rohrmanschette bzw. Einbausatz, Brandschutzeinlage u.a.) entsprechend den Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung gekennzeichnet waren.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Firma/Unterschrift)

Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

■ DOYMA gewährt 25 Jahre Garantie! Weitere Infos unter www.doyma.de